

Referenz 6-5-2 / 4020  
Datum 10.04.2024

## Umgestaltung Badi Vorplatz

# Fragebogen zur Mitwirkung

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Vom 10. April bis 22. Mai 2024 bietet sich Ihnen die Gelegenheit, im Rahmen eines Mitwirkungsverfahrens zur «Umgestaltung Badi Vorplatz» Stellung zu nehmen. Der Badi Vorplatz soll sich zusammen mit der Schützenfahrbücke durch eine naturnahe und ökologisch wertvolle Gestaltung, durch Funktionalität und wertvollen Erholungsraum auszeichnen. Der Wasserverbund Region Bern AG baut im Jahr 2025 eine neue Wassertransportleitung (Aaretalleitung 3) und durchquert beim Badi Vorplatz die Aare. Daher wird der Badi Vorplatz infolge Baustellenlogistik nach dem Bau der neuen Leitung, voraussichtlich im Winter 2026, ausgeführt. Die Nutzungsmöglichkeiten werden durch die Umgestaltung erweitert. Durch die Ufergestaltung mit diversen Sitzmöglichkeiten und Pflanzung neuer Bäume wird ein attraktiver Aufenthaltsort und Treffpunkt geschaffen.

Die Zielsetzung beinhaltet die Schaffung eines attraktiven Aufenthaltsbereiches, die Förderung der Biodiversität, die Umsetzung der Ersatzmassnahmen aus Drittprojekten, die verbesserte Verkehrslenkung und die Optimierung des Hochwasserschutzes entlang der Aare.

Der vorliegende Fragebogen soll Ihnen eine Stellungnahme erleichtern. Die Mitwirkungsunterlagen sind ab dem 10. April elektronisch unter [www.muensingen.ch/badi-vorplatz](http://www.muensingen.ch/badi-vorplatz) einsehbar. Sie können uns den Fragebogen mit Vermerk «Badi Vorplatz» via E-Mail auf [bauabteilung@muensingen.ch](mailto:bauabteilung@muensingen.ch) einsenden.

Die Unterlagen liegen zudem bei der Abteilung Bau, Thunstrasse 1, 3110 Münsingen auf (Öffnungszeiten beachten). Mitwirkungseingaben in Briefform sind ebenso willkommen (Adresse siehe oben, Vermerk «Badi Vorplatz»). **Einsendeschluss ist der 22. Mai 2024.**

Vorname, Name

Organisation (fakultativ)

Strasse

PLZ / Ort

E-Mail (fakultativ)

### Frage 1: Ufergestaltung

Eine naturnahe, ökologisch und gestalterische Aufwertung des Aareufers ist im Projekt geplant.

Erachten Sie eine Aufwertung des Aareufers zu Gunsten der Naherholung als sinnvoll?

ja

eher ja

eher nein

nein

Kommentar:

### Frage 2: Begegnungszone

Mit der Einführung einer Begegnungszone (Tempo 20) wird die Verkehrssicherheit für alle verbessert. Der Platz kann sich zu einem attraktiven Aufenthaltsgebiet entwickeln.

Finden Sie es gut, dass der Badi Vorplatz zu einer Begegnungszone umgestaltet wird?

ja

eher ja

eher nein

nein

Kommentar:

### Frage 3: Bäume

Die bestehenden Bäume werden in die Gestaltung einbezogen und mit vielen Neupflanzungen ergänzt.

Stehen Sie den geplanten Erweiterungen der Bäume positiv gegenüber?

ja

eher ja

eher nein

nein

Kommentar:

#### Frage 4: Längsvernetzung

Für die Verbesserung der Längsvernetzung der Kleintiere ist in Absprache mit der Naturschutzbehörde entlang des Absperrbereiches, zwischen zwei Parkplatzreihen, ein Kleintierkorridor in Form einer artenreichen Niederhecke vorgesehen. Die Erreichung und der Schutz der bestehenden, hohen Artenvielfalt werden angestrebt.

Sind Sie Befürworter dieses Vorhaben?

ja

eher ja

eher nein

nein

Kommentar:

#### Frage 5: Reduzierung der Parkplätze für die Naherholung

Der Badi Vorplatz dient heute grösstenteils als Verkehrsfläche. Hierbei wird der grösste Anteil zum Parkieren für Besucher der Badi und Naherholungssuchenden genutzt. Die bestehenden Parkplätze, entlang des Uferbereiches, werden zu Gunsten der Naherholung aufgehoben.

Finden Sie es richtig, die aktuellen Parkplätze zu entfernen und dafür mehr Platz für die Naherholung zu erstellen?

ja

eher ja

eher nein

nein

Kommentar:

#### Frage 6: Veloabstellangebot

Mit der Umgestaltung ist ebenfalls geplant, dass Angebot an Veloabstellplätzen wesentlich zu erhöhen.

Erachten Sie den Ausbau des Veloabstellangebots als wichtig?

ja

eher ja

eher nein

nein

Kommentar:

**Frage 7: Linienführung**

Mit der vorgeschlagenen Linienführung wurde versucht, sichere Wege für Fuss- und Veloverkehr zu erreichen.

Dafür wurde der Gehweg bis zur neuen Schützenfahrbrücke verlängert. Der neue Gehweg trennt die Strasse vom Naherholungsgebiet.

Erachten Sie die gewählte Linienführung als geeignet, um sicheren Fuss- und Veloverkehr zu erreichen?

ja

eher ja

eher nein

nein

Kommentar:

**Weitere Bemerkungen:**